

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1857

3.2.1857 (No. 33)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 33.

Dienstag den 3. Februar

1857.

Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefodert.
 An Hölzer hier. — An Schaible in Pforzheim. — An Rhein in Frankfurt. — An Horn in Nideln.
 — An Bitter hier. — An Gebr. Erlanger in Eßlingen. — An Lang in Konstanz. — An Horn in Neufreistett. — An Nöldecke hier. — An Wahl in Krosbach. — An Lachner in Waghäusel. — An Hartung in Prechthal. — An Siebert in Neunkirchen. — An Hölzer hier. — An Dffermann in München. — An Röttgen in Ringelskauschen. — An Harden in Mannheim. — An Thomann in Waldshut. — An L. P. poste restante in Mainz. — An Betsch in Philippsburg. — An Koch in Stuttgart. — An Born in Gondelsheim. — An Wagner in Mannheim. — An Schäffler in Darmstadt. — An Herrli in Freiburg.
 — An Künzeli in Reichenbach.

Retourfahrpoststücke:

An Schulz und Biesele in Wertheim.
 Karlsruhe, den 1. Februar 1857.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

Gefunden und bei der Polizei deponirt:

- 1) Ein Schleier. 2) Eine Perrücke. 3) Ein Taschentuch. 4) Ein Tabaksbeutel. 5) Ein Ring.

Das Großh. Badische Lotterie-Anlehen von 5 Millionen Gulden gegen 50 fl.-Loose vom Jahre 1840 betr.

Bei der heute stattgehabten ersten Serienziehung zur 1. Gewinnziehung obigen Lotterie-Anlehens sind nachstehende Nummern herausgekommen:

Serie	enthaltend	Pos.	Nr.	19,801 — 19,900
"	206	"	"	20,501 — 20,600
"	279	"	"	27,801 — 27,900
"	300	"	"	29,901 — 30,000
"	329	"	"	32,801 — 32,900
"	357	"	"	35,661 — 35,700
"	377	"	"	37,601 — 37,700
"	520	"	"	51,901 — 52,000
"	564	"	"	56,301 — 56,400
"	582	"	"	58,101 — 58,200
"	637	"	"	63,601 — 63,700
"	668	"	"	66,701 — 66,800
"	734	"	"	73,301 — 73,400
"	767	"	"	76,601 — 76,700
"	830	"	"	82,901 — 83,000
"	842	"	"	84,101 — 84,200
"	901	"	"	90,001 — 90,100
"	919	"	"	91,801 — 91,900
"	959	"	"	95,801 — 95,900
"	980	"	"	97,901 — 98,000
"	991	"	"	99,001 — 99,100
"	996	"	"	99,501 — 99,600

Karlsruhe, den 2. Februar 1857.

Liegenschafts-Versteigerung.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Hofbodenwischer Joseph von Höffen Wittwe dahier, wird der Erbtheilung wegen, am

Freitag den 13. Februar 1857,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Geschäftszimmer des Notars Pezold dahier, Stephaniensstraße Nr. 50, öffentlich versteigert:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Quergebäude und Gärtchen in der Waldstraße Nr. 77, neben Staatsrath Eichrodt Wittwe, taxirt zu 7,600 fl., wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag erreicht wird.

Karlsruhe, den 24. Januar 1857.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

W. Wörner.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Herrenstraße (alte) Nr. 8 ist im Hinterhaus zu ebener Erde ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, nebst sonstigen Erfordernissen, und auf den 23. April zu beziehen. Näheres beim Eigenthümer.

Karl-Friedrichstraße Nr. 6 ist eine abgeschlossene Wohnung in der bel-étage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zugehör, zu vermieten. Das Nähere im Laden daselbst.

Kronenstraße (neue) Nr. 29 ist ein Mansardenlogis, bestehend in einem Zimmer, Altkof, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. April zu vermieten. — Ebendasselbst wird sogleich ein braver, fleißiger Bursche als Hausknecht in Dienst gesucht.

Langestraße Nr. 23 ist auf den 23. April eine abgeschlossene neu hergestellte Wohnung mit Balkon, bestehend in 7 Zimmern, 1 Altkof, sehr großer heller Küche, 1 heizbares Mansardenzimmer, 2 großen Kammern, doppeltem Keller, Waschhaus,

inm.

inm.

by. Kuhn.

by. Müller.

by. Santer.

by. Truchsdorfer.

Trockenspeicher etc., mit oder ohne Stallung für 3 Pferde, Bedientenzimmer, Chaisenremise und gestatteten Besuch des Hausgartens, zu vermieten. Das Nähere beliebe man in der Langenstraße Nr. 126 im zweiten Stock zu erfragen.

Neuthorstraße Nr. 13 ist eine hübsche Mansardenwohnung, bestehend aus 4 Zimmern, einem Kammerchen, Küche, Keller und Holzplatz, an eine ruhige Familie auf den 23. April, und zu ebener Erde sogleich beziehbar ein großes möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

Rüppurrerstraße Nr. 7 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einer Stube, Alkof, Küche nebst allem Zugehör, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Zimmer zu vermieten.

Auf den 23. April sind im Groos'schen Hause, Langestraße Nr. 135 im vierten Stock, 4 unmöblierte, nach dem Marktplatz gelegene Zimmer zu vermieten. Es werden auch je 2 Zimmer allein abgegeben.

Zimmer zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 4 sind auf der Sommerseite 2 zusammenhängende Zimmer im ersten Stock auf den 1. Februar zu vermieten.

Wohnungsantrag.

Außerer Zirkel Nr. 6, Eck der Adlerstraße, ist die bel-étage, bestehend in 1 Salon, 9 ineinandergehenden Zimmern, 2 Bedientenzimmern, nebst Küche, Speisekammern, Keller, Stallung für 4 Pferde, Wagenremise und allen sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32 eine Treppe hoch.

Zimmergesuch.

Ein einzelner Herr sucht zwei Zimmer ohne Möbel. Adressen abzugeben im Laden von Herrn Heinrich Goldschmidt, Eck am Marktplatz.

Wohnungsgesuch.

Eine stille kinderlose Familie sucht auf den 23. April d. J. in der westlichen Stadthälfte eine Wohnung von 4 Zimmern und Alkof, entweder gegen die Straße oder in einem freundlichen Hinterhause gelegen. Ein oder zwei Zimmer dürften getrennt sein. Näheres Akademiestraße Nr. 26 ebener Erde.

Wohnungsgesuch.

Eine kleine stille Familie sucht auf den 23. April eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Maadkammer und sonstigen Erfordernissen. Wer eine solche zu vergeben hat, beliebe seine Hausnummer auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Es wird sogleich ein Mädchen in Dienst gesucht, welches kochen, waschen, putzen, sowie den übrigen häuslichen Geschäften genügend vorstehen kann. Zu erfragen Eck der Akademie- und Karlsstraße Nr. 13.

[Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, kann sogleich in Dienst eintreten. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 29.

[Dienstgesuch.] Es wird für ein Mädchen von 16 Jahren aus guter Familie ein Dienst entweder zu Kindern oder sonst ein Anfangsdienst sogleich oder auf Ostern gesucht. Zu erfragen Linkenheimerstraße Nr. 3 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön spinnen, waschen und putzen kann, auch in der Feldarbeit gut erfahren ist, sucht sogleich einen Dienst. Näheres zu erfragen in der Langenstraße Nr. 128 im Seitengebäude im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gut empfohlen wird, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 140 im dritten Stock.

Kellnerlehrling-Gesuch.

Ein gebildeter junger Mann, welcher dies Geschäft zu erlernen wünscht und Beweise seiner Solidität beibringen kann, kann sogleich unter vortheilhaften Bedingungen eintreten. Auch dürfte es ein junger Mann sein, welcher schon einige Zeit in diesem Geschäft servierte.

Ebendasselbst kann auch ein braves, reinliches Mädchen, welches gut empfohlen wird und solide Zeugnisse beibringen kann, sogleich eintreten.

Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Dienstgesuch.

Ein Mädchen, welches im Nähen, Bügeln, Kochen und in feinem weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht sogleich eine Stelle als Köchin, Haushälterin oder zu Kindern. Näheres im Commissionsbureau von F. Schreiber, Kasernenstraße Nr. 7.

Verlorener Pelztragen.

Freitag Abend zwischen 5 und 6 Uhr ging vom äußern Zirkel bis in die Akademiestraße ein schwarzer Pelztragen mit rothem Futter verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung alte Herrenstraße Nr. 9 abzugeben.

Verlorenes Taschentuch.

Sonntag den 1. Februar, Nachmittags, ging auf der Schießwiese ein leinenes Taschentuch mit dem ausgestickten Namen „Katharina“ verloren. Der Finder wolle solches gefälligst gegen angemessene Belohnung Kronenstraße Nr. 11 abgeben.

Verlorene Strohtasche.

Freitag den 30. Januar wurde eine Strohtasche mit schwarzen Bindbändern nebst Strickarbeit und Messstrumpf verloren. Der Finder wird gebeten, solche in der Kreuzstraße Nr. 20 im zweiten Stock, bei Herrn Schlosser Wagner, gegen Belohnung abzugeben.

Zu verkaufen:

Ein einfacher Herren-Tuch-Mantel in der Bähringerstraße Nr. 96.

Dumas. by.

Buhl. by.

Imml.

Vogel.
H. Th. Groos.

Vogel. by.

Anerbacher Wm.

Sanitäre u.
Krankeng.

by.

by.
Lachner, A. H. W.

Imml.
Holstein,
gleichmäßig
angemessen

by.

Verkaufsanzeige.

Ein vorzügliches **Stuttgarter Klavier** mit 6³/₄ Oktaven ist zu verkaufen in der Zähringerstraße Nr. 66 im zweiten Stock.

Kaufgesuch.

Ein **Lehnstuhl** mit Borrichtung als Leibstuhl zu gebrauchen, wird zu kaufen gesucht. Anerbieten sind auf dem Kontor des Tagblattes gefälligst abzugeben.

Durlach. Kaufgesuch.

Ein noch gut erhaltener kupferner **Waschkessel** wird in Durlach Nr. 77 zu kaufen gesucht.

Wirthschafts-Verpachtung.

In einer der schönsten Lage hiesiger Stadt ist eine gangbare **Wirthschaft** nebst Einrichtung zu verpachten und den 1. Juli 1857 zu beziehen. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Einen auswärtigen, wohlherzogenen jungen Mann, im Alter von 18 Jahren, welcher kommende Ostern die polytechnische Schule in Karlsruhe besuchen wird, wünscht man in einer achtbaren Familie daselbst, gleichsam als Stiefbruder, in Kost und Wohnung, gegen entsprechende Vergütung, aufgenommen zu sehen. Der Familie eines Geistlichen oder Lehrers würde man den Vorzug geben. Gefällige Anerbietungen werden unter Chiffre B. H. G. poste restante Frankfurt a./M. erbeten.

Privat-Bekanntmachungen.

Ganz frische Schellfische,
Austern, Colles, Turpots, Cabeliau, Bückinge zum Braten und Robessen, zc. bei
Ph. Daniel Meyer.

Eine frische Sendung
Nettigbonbons u. Drops
ist eingetroffen, und empfehle ich solche zur geneigten Abnahme bestens.

H. Kamm,
Zähringerstraße Nr. 25.

Eine große Parthie
rein Leinen (Handgespinnst)
in mittelfeiner und feiner Qualität, für Hemden, Betttücher zc. geeignet, **bedeutend unter den Fabrikpreisen** bei
Nathan J. Lewis,
dem Museum gegenüber.

Mehl-Verkauf.

Unterzeichneter empfiehlt sein
feinstes Kunstmehl,
Schwungmehl
Suppen-Gries
zu herabgesetzten Preisen.
A. Geisendörfer, Bäcker.

Seiden-Stoffe

in prachtvoller Auswahl, sowie elegante und billige Sorten

Ball-Kleider

bei

S. Dreyfus.

Anzeige.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich jede Woche 2mal nach **Straßburg** gehe und Bestellungen und Commissionen dahin annehme. Ich werde es mir angelegen sein lassen, das mir geschenkt werdende Zutrauen durch reelle und billige Bedienung zu erhalten.

Auch ist bei mir **Straßburger Kopf-Salat** und **Blumenkohl**, sowie andere verschiedene Gemüse zu haben, und bitte um zahlreichen Zuspruch.

A. Engler, Zähringerstraße Nr. 71.

Der große Wiener
Maskenball

mit
Doppel-Orchester

im
Promenadenhaus

findet erst
Sonntag den 15. Februar
statt.

Codesanzeige.

Von dem bedauerlichen Ableben meines geliebten einzigen Sohnes, des hiesigen Bürgers, **Seifensieders** und Krämers, **Ludwig Lehmann**, werden alle seine Freunde in Kenntniß gesetzt; er starb am 31. Januar 1857, Abends 6 Uhr, im nicht vollendeten 42. Jahre, und hinterläßt eine tieftrauernde Wittwe nebst 7 unmündigen Kindern.

Diesen schmerzlichen Verlust anzeigend, wird um stille Theilnahme gebeten.

Grünwettersbach, den 1. Februar 1857.

Im Namen der Hinterbliebenen:
der tieftrauernde Vater:
Lehmann, Taxator a. D.

1. mal.
by.

2. mal.
Stünzling.

3. mal.
by.

by.

1. mal.

Bekanntmachung.

Auf unsere Einladung vom 31. v. M., das **Hebel-Album** am Sonntag den 1. d. M., Nachmittags, abzuholen, wurden die ausgegebenen Anweisungen nicht sämmtlich präsentirt; wir setzen daher einen nochmaligen, und zwar **letzten Abholungstermin** auf

Donnerstag den 5. Februar d. J.,

Nachmittags von 2 bis präcis 4 Uhr,

in unserem Lokale im **Bürgerverein** mit dem Anfügen fest, daß diejenigen Besitzer von Anweisungen, welche auch an diesem Tage ihre Exemplare des Hebel-Albums **gegen Rückgabe der Anweisungen** nicht abholen, so angesehen werden, als verziehen sie darauf.

Karlsruhe, den 2. Februar 1857.

Comite des Karlsruher Niederfranzes.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 4 vom 2. Februar 1857.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Er. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Verordnung,

die Beitreibung der auf den öffentlichen Rechte beruhenden Schuligkeiten an die Staats-Steuer- und Zollkassen betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 3. Februar. 1. Quartal. 18 Abonnementsvorstellung **Viel Lärmen um Nichts.** Lustspiel in 5 Akten, von Shakespeare; nach der Uebersetzung des Grafen von Baudissin für die Darstellung eingerichtet von Eduard Devrient.

Donnerstag den 5. Februar 1. Quart. 19. Abonnementsvorstellung. Zum Erstenmale wiederholt: **Verirrungen.** Bürgerliches Schauspiel in 5 Akten, von Eduard Devrient.

Notizen für Mittwoch 4. Februar.

Karlsruhe, Verwaltung der gr. Eisenbahn-Hauptwerkstätte und des Hauptmagazins: Veräußerung von alten Eisenbahnschienen und abgängigem Eisen: 10 Uhr Vormittags auf dem Bureau der Verwaltung.

gr. Zeughausdirektion: Commissionstermin für die Lieferung von Materialien: 6 Uhr Abends auf der Registratur der Direktion.

Friedrichsthal, gr. Bezirksforst: Holzversteigerung: Zusammenkunft 9 Uhr Vormittags am Linkenheimerthor beim ehemaligen Friedrichsthaler Saamenhaus.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Windler, Kfm. v. Lahr. Hr. Spittler, Kfm. v. Landau. Hr. Koch, Kfm. v. Basel. Hr. Grüber, Kfm. v. München. Hr. Feilmann, Kfm. v. Hannover. Hr. Senzer, Kfm. v. Ludwigsburg. Hr. Laiber, Oberamtmann m. Fam. v. Bruchsal. Hr. Sterz, Kfm. v. Hornberg.

Englischer Hof. Hr. Kusenberg, Kfm. v. Barmen. Hr. Eipmannsohn, Kfm. v. Berlin. Hr. Duche, Kaufm. v. Paris. Hr. Reichenbach, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Müller u. Hr. Herdenheimer, Kfl. v. Paris. Hr. Klemm, Gutsbesitzer v. Pfullingen. Frau Jais v. Mühlhausen. Hr. Feuerbach, Kfm. v. Köln. Hr. Brandscheidt, Kfm. Biberach. Hr. Stenzel, Kfm. v. Freiburg. Hr. Wild, Rent m. Fam. v. Frankfurt.

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

1. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	— 5	27" 10"	Df	trüb
12 " Mitt.	— 2½	27" 9"	"	"
6 " Abds.	— 3	27" 9"	"	"
2. Februar				
6 u. Morg.	— 4	27" 8,5"	Df	trüb
12 " Mitt.	— 2	27" 8,5"	"	"
6 " Abds.	— 4	27" 8"	"	"

Getauft:

28. Jan. August Eugen Traugott, Vater Karl Friedrich Höfelin, Lehrer.
1. Feb. Emil Heinrich Philipp, Vater Martin Bigel, Registrator.
1. " Victor Wilhelm Adolf, Vater Johann Ludwig Hörnle, Maschinenkloster.
1. " Karoline Philippine, Vater Jakob Schäfer, Bahnhofsarbeiter.
1. " Klara Christine, Vater Philipp Karcher, Straßenwart.
1. " Klara Julie, Vater Leopold Luz, Weinhändler.
- Nachtrag: Der am 20. Januar getaufte Gustav August Joseph Randfom Singer ist den 23. März 1855 in Cleveland in Nordamerika geboren.

Todesfälle:

1. Feb. Luise, von Neubronn, Oberforstmeisters Wittwe, alt 76 Jahre.
1. " Jakob, alt 2 Jahre 6 Monate, Vater Tagelöhner Wiesenfad.
1. " Jakob Rau von Reichenbach, Amts Hornberg, Polytechniker, ledig, alt 17 Jahre.
2. " Magdalena Schmidt, Tagelöhners Ehefrau, alt 72 Jahre.

Erprinzen. Hr. Schenk, Kfm. v. Odenkirchen. Hr. Milerio, Kfm. v. Baden. Hr. Sieber, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Diß, Bezirksförster v. Baden. Hr. Charbiere, Rent. v. Paris. Hr. Pale, Kfm. v. Berlin.

Hötel Große. Hr. Hamm, Kfm. v. Wippenfurth. Hr. Busch, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Pomann, Kfm. v. Köln. Hr. Rabus, Part. v. Mannheim. Hr. Fendelin, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Hattmer, Fabr. v. Hattersheim. Hr. Bertha, Kfm. v. Fulda. Hr. Hupfeld, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Adrian, Kaufm. v. Oberursel. Hr. Kohler, Kfm. v. Göppingen. Gempy, Kfm. v. Eslingen. Hr. Abel, Part. m. Fam. v. Heidelberg. Hr. Bremond, Part. v. Eaden. Hr. Kieve, Kfm. v. Neuß, Hr. Messmer, Kaufm. v. Gondelsheim. Hr. Freund, Maler von Baden.

Römischer Kaiser. Hr. Gänseblum, Amtmann von Neustadt. Hr. Mangner, Apotheker v. Würzburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.